

**Grußwort von Landrat Dr. Oliver Bär  
für die Internet-Seite des Arnika-Projektes  
des Landschaftspflegeverbandes Landkreis und Stadt Hof e.V.**

Klimawandel und der Verlust der biologischen Vielfalt zählen zu den zentralen Umweltproblemen unseres Jahrhunderts und stellen eine globale Herausforderung dar. Viele Pflanzenarten sind in ihrem Bestand bedroht, ihr Schutz muss uns allen ein Anliegen sein.

Eine davon ist die Arnika, eine Heilpflanze, deren Wirkung seit langer Zeit bekannt ist und die zum landschaftlich-kulturellen Erbe unserer Gegend gehört. Die regionalen Bestände der Arnika sind in den vergangenen Jahrzehnten stark zurückgegangen.

Der Landkreis ist sehr dankbar, dass der Landschaftspflegeverband schon 2012 Maßnahmen gegen den drastischen Rückgang der Arnika - Bestände ergriffen hat und für das Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“ als Träger eines überregionalen Heilpflanzenprojektes ausgewählt wurde. Naturschutz kommt nie allein den Pflanzen zugute. Wer Natur schützen möchte, muss nachhaltig für intakte Lebensräume sorgen, wovon nicht nur Tier- und Pflanzenarten, sondern ganz besonders auch die Menschen einer Region profitieren. So unterstützt der Landkreis Hof das Arnikaprojekt sehr gern nicht nur finanziell, sondern stellt auch Flächen zur Entwicklung der Arnika zur Verfügung.

Dabei spielt Vernetzung eine entscheidende Rolle, denn unsere Natur steht im Spannungsfeld von Naturerlebnis, Landnutzung und auch regionaler Vermarktung. Ganz auf dieser Linie liegt das Arnika-Projekt, bei dem der Landschaftspflegeverband als Vertreter der Naturschutzverbände, der Landwirte und der Kommunen agiert.

Dem Landschaftspflegeverband Landkreis und Stadt Hof e.V., dem Naturhof Faßmannsreuther Erde e.V. sowie allen, die sich dem Arnika-Projekt verschrieben haben, gelten mein Dank und die Anerkennung des Landkreises. Ich wünsche, dass mit der Fortführung des Projektes die Wertschätzung der Arnika in unserer Region weiter wächst und sie wieder zahlreich blüht und gedeiht.

Dr. Oliver Bär  
Landrat